Rezensionen von Buchtips.net

Michael Breuer, Oliver Fröhlich: Professor Zamorra - Folge 1004: Sterbende Welt

Buchinfos

Verlag:	Bastei Entertainment (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Horror
ISBN-13:	(bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,99 Euro (Stand: 06. Juli 2025)

Paris, New York, Kalkutta - die globale Übernahme der Dämonen durch sogenannte Black Spots schreitet weiter voran. Höllenfürst Asmodis scheint seinen Plan in die Tat umzusetzen. Auch der Dämonenjäger Professor Zamorra und seine Lebensgefährtin Nicole müssen einsehen, dass die Situation immer auswegloser wird. Da erscheint die Dämonin Stygia bei den beiden und bittet sie, gegen den gemeinsamen Feind Asmosdis vorzugehen. Während Nicole eher skeptisch ist, willigt Zamorra ein.

"Sterbende Welt" ist der letzte Band einer Trilogie aus der Feder von Oliver Fröhlich und Michael Breuer, mit dem jedoch die Geschichte an sich noch lange nicht zu Ende ist. Wie schon beim letzten Band "Unter dem Schattendom" ist der Leser von der ersten Seite an gefesselt, zumal das große Szenario der Black Spots, mehr und mehr an Spannung gewinnt.

Auch diesmal sorgen zahlreiche Schauplatz- und Perspektivenwechsel für ein hohes Lesetempo. Gerade die Szene, in der Zamorra sich für den Moment mit seiner alten Erzfeindin verbindet, ist sicherlich ein Höhepunkt innerhalb der Serie.

Das Ende ist dann so gestrickt, dass Michael Breuer und Oliver Fröhlich ihren Part für den Augenblick beendet haben, doch zwei Cliffhanger (Stygias Übernahme von New York und Zamorras Ankunft im Chateau Montagne) sorgen dafür, dass man gleich zum nächsten Band greifen möchte.

Stilistisch hat mich nur ein Punkt etwas gestört: Nicoles oft flapsige Aussprüche, gerade in den Szenen mit Stygia, sind eher ein Rückfall in alte Groschenheftstilistik, die der Roman nicht nötig hat. Trotzdem hat mich auch diese Folge begeistern können.

"Sterbende Welt" ist der spannende Abschluss einer Trilogie, die jedoch nur ein Mosaiksteinen im Kosmos des Professor Zamorra ist. Fans der Serie werden hier wieder einmal aufs Beste unterhalten. Durch das spannende Ende wird der Griff zum nächsten Band fast eine Selbstverständlichkeit.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[14. Februar 2016]